

Nein Sparen auf Kosten der Bildung,

Bildung ist eine Investition in die Zukunft. Das städtische Sparpaket will die Klassengrössen ausreizen, vom Kindergarten über Primarschule bis zur Sekundarstufe. Unter der Einsparung leiden sowohl SchülerInnen wie auch LehrerInnen.

Junge Eltern haben oft knappe Mittel. Das Sparpaket will ihnen grössere Lasten aufbürden. Sie sollen ab 2012 mehr bezahlen für die Musikschule und für die additive Tagesschule.

Grüne und SP stehen für Qualität bei der Bildung und eine zukunftsgerichtete Familienpolitik ein!

der Sicherheit,

Die Stadt Luzern lebt, deshalb muss sie auf den stark beanspruchten Plätzen vermehrt für Sicherheit und Sauberkeit sorgen. Die Erfahrung lehrt: Repressive Massnahmen allein bringen keine bleibende Beruhigung, es braucht auch innovative und integrative Projekte wie die Sommerbars, die SIP und das FCL-Fanprojekt. Was wollen die SparpolitikerInnen jedoch durchsetzen? Sie kürzen die Gelder für die Securitas auf der Ufeschötti, knausern bei der SIP, den Sommerbars und beim Fanprojekt. Die Konsequenzen sind absehbar: Wieder mehr Probleme und dann Mehrkosten!

SP und Grüne stehen für innovative und partizipative Massnahmen bei der Sicherheitspolitik ein!

Viele RentnerInnen müssen bereits mit knappen Mitteln leben. Die Stadt unterstützte sie darum bis anhin mit Zusatzleistungen. Das Sparpaket will ihnen nun ab 2012 den Zugang zu diesen Leistungen erschweren, indem die Vermögensfreigrenze (für Privathaushalte) markant gesenkt werden soll, für Einzelpersonen von 25'000.- auf 8'000.- Franken. Das heisst: Sie müssen zuerst ihr Vermögen aufbrauchen, bevor sie Unterstützung erhalten.

Nicht genug: Auch die Mietzinsbeihilfen sollen reduziert werden. Mit diesen Massnahmen wollen die SparpolitikerInnen bei den Schwächsten unserer Gesellschaft sparen! Dies führt unter anderem dazu, dass RentnerInnen umziehen müssen, in eine schlechtere Wohnung oder ins Heim.

der Alten?

Danke!

Die Massnahmen des Sparpakets treffen zu einem guten Teil die Schwächsten der Gesellschaft. Im Buhlen um gute Steuerzahler geht vergessen, dass in der Sparwut massiv Leistungen abgebaut werden. Die Standortattraktivität und die Lebensqualität in Luzern hängen an guten Leistungen für Jung und Alt.

SP und Grüne stehen ein:

Für Qualität bei der Bildung und eine zukunftsgerichtete Familienpolitik!
Für innovative und partizipative Massnahmen bei der Sicherheitspolitik!
Für eine menschliche und soziale Politik bei der älteren Generation!

Und nicht für Sparen um jeden Preis!

Wir stehen ein für
Lebensqualität!



Luzia Mumenthaler-Stofer
Präsidentin
SP Stadt Luzern

Dominik Durrer
Fraktionschef SP
im Grosse Stadtrat

Und nicht für Sparen
um jeden Preis!



Christian Hochstrasser,
Präsident
Grüne Stadt Luzern

Edith Lanfranconi-Laube
Fraktionschefin Grüne
im Grosse Stadtrat

SP

SP Stadt Luzern
Theaterstrasse 7
6003 Luzern
041 311 05 85
sp-stadtluzern.ch
info@sp-luzern.ch
PC-Konto: 60-8086-7



Grüne Stadt Luzern
Postfach 4035
6000 Luzern 4
041 360 79 66
gruene-luzern.ch
sekretariat@gruene-luzern.ch
PC-Konto: 60-16103-5

Nein
~~Sparen auf~~
~~Kosten~~
~~der Bildung,~~
~~der Sicherheit,~~
~~der Alten?~~

Danke!

SP +
Grüne